

**Bezirksamt Mitte von Berlin**  
**Bezirksbürgermeister**



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
Einwohneranfrage Herr E.

über  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

**Einwohneranfrage DS-Nr. 2615/V**  
**„Carillon in Tiergarten“**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| GeschZ.<br>(bitte immer angeben) | <b>BzBm</b>   |
| Bearbeiter/in:                   | <b>Herr von Dassel</b>  |
| Dienstgebäude:                   | Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin  |
| Zimmer                           | 248   |
| Telefon                          | (030) 9018-32200  |
| Telefax                          | (030) 9018-32101  |
| Intern                           | 918-32200   |
| E-Mail                           | bezirksbuergermeister<br>@ba-mitte.berlin.de<br>E-Mail nicht für Dokumente mit<br>elektronischer Signatur verwenden |
| Datum                            | 20.08.2020  |

Sehr geehrter Herr E.,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Einwohneranfrage wie folgt:

**Frage 1**

**Von 8 - 19 Uhr gibt es täglich automatische langanhaltende Stundenschläge durch das Carillon in Tiergarten. Um 12 und 18 Uhr gibt es minutenlangen automatischen Glockenlärm. An mindestens 56 (!) - 88 Tagen im Jahr gibt es an JEDEM Samstag + Sonntag + Feiertag mehrstündige „Proben“ und sogenannte „Konzerte“ von ~ März, April bis Oktober und im Dezember, plus „Privatkonzerte“ des „Carilloneurs“. Im Mai 2020 gab es an 16 (!) Tagen stundenlangen Glockenlärm bei ~ 0 Zuhörern neben völlig sinnlosen automatischen Stundenschlägen. Ich will Sinn und Rechtsgrundlagen (auch für die Stundenschläge) für diese masslose Lärmbelästigung und die Untätigkeit des BA fundiert erklärt bekommen.**

**Antwort zur Frage 1**

Das Bezirksamt Mitte ist nicht der richtige Adressat für die Frage nach Sinn und Rechtsgrundlagen für die Geräusche, die durch den Betrieb des Carillons im Tiergarten verursacht werden. Es gibt keine Untätigkeit des Bezirksamtes. Das Bezirksamt ist weder Eigentümer noch Betreiber des Glockenturms. Der Glockenturm gehört zu dem Ensemble „Haus der Kulturen der Welt“ und wurde vom Land Berlin, dem ehemaligen Eigentümer, an den Bund übertragen. Das Carillon wird von der KBB, Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, betrieben. Das Bezirksamt hat keinen Einfluss auf den Spielbetrieb. Lärmmessungen des Umweltamtes, die aufgrund der Beschwerden des Fragestellers vorgenommen wurden, haben keine zu beanstandenden Werte ergeben. Zwar stammen die letzten Messergebnisse aus dem Jahr 2016, da sich seitdem aber keine Veränderungen der Umstände ergeben haben, sind diese nach wie vor relevant. Für ein Einschreiten des Bezirksamtes aufgrund des BImSchG besteht unverändert keine Veranlassung.

Dienstgebäude  
Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin  
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen  
Bahn U9, Bhf. Turmstraße  
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)  
TXL, 187 (U- Turmstraße)  
Internet: [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:  
[post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de) / [post@ba-mitte-berlin.de-mail.de](mailto:post@ba-mitte-berlin.de-mail.de)  
Besuchen Sie uns auf:  
Twitter/Instagram: @ba\_mitte\_berlin  
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte

## Frage 2

Laut Antworten von Bezirk und Senat sowie nach Akteneinsicht ist der Glockenturm entsprechend der Bauakte mit wechselnden „Carilloneuren“ zu nutzen. Darin steht, eindeutig formuliert: „Glockenturm mit Spielkabine für den MANUELLEN Betrieb des Instruments in Form von UNREGELMÄSSIG stattfindenden Konzerten.“ (Bauakte Seite 23). Weiterhin: „Da es sich um ein Freiluftinstrument handelt, verbietet sich eine häufigere Bespielung von selbst“. (Bauakte Seite 10). Es gibt in der Akte keinerlei Hinweise auf automatische Beschallungen. Der Glockenturm wird also nicht rechtskonform betrieben. Ich will die Rechtsgrundlagen für die Untätigkeit des BA (nicht Umweltamt) fundiert erklärt bekommen.

## Antwort zur Frage 2

Richtig ist, dass die Baubeschreibung von 1987 die Möglichkeit automatischer Glockenschläge nicht erwähnt. Dieser Umstand bewirkt jedoch keine Verpflichtung der Baubehörde, gegen den Betrieb des Carillon einzuschreiten. Das Gleiche gilt für die Frage, ob die Konzerte „regelmäßig“ oder „unregelmäßig“, wie in der Bauakte beschrieben, stattfinden. Die Einschätzung des Fragestellers, dass der Glockenturm wegen der automatischen Stundenschläge und regelmäßig stattfindender Konzerte bauordnungsrechtlich nicht rechtskonform betrieben werde, ist nicht zutreffend. Da eine Pflicht des Bezirksamtes zum Tätigwerden nicht gegeben ist, gibt es auch in diesem Punkt keine Untätigkeit.

## Frage 3

Mehrere Anzeigen von Anwohnern an das Ordnungsamt, die auf die ständige, regelmäßige Verletzung der „Verordnung ... SARS-CoV-2“, durch Betreiber KBB und „Carilloneur“ hinwiesen, wurden IGNORIERT. Die stundenlangen und auch die täglichen automatischen Beschallungen durch das Carillon sind nachweislich jeweils Veranstaltungen, die unter das Verbot fielen. Die „Verordnung ...“ (vom 22.3. und später) lässt Ausnahmen nicht zu. Eine Sondergenehmigung gab es nicht. Dennoch fanden entsprechende Veranstaltungen im Carillon andauernd statt. Ich will die Rechtsgrundlagen für die Untätigkeit des OA fundiert erklärt bekommen.

## Antwort zur Frage 3

Die Aussage ist u.a. in den Punkten "mehrere Anzeigen" und "ignoriert" nicht zutreffend. Fakt ist: es liegt dem Ordnungsamt Mitte ein (1) Beschwerdeschreiben vom 3. April 2020 vor. Dieses wurde ordnungsgemäß in das Anliegenmanagementsystem eingegeben und an das Umweltamt, die für Immissionsschutz zuständige Einheit im Bezirk, abgegeben. Lärmmessungen des Umweltamtes, die aufgrund der Beschwerden des Fragestellers vorgenommen wurden, haben keine zu beanstandenden Werte ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stephan von Dassel  
Bezirksbürgermeister

Dienstgebäude  
Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin  
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen  
Bahn U9, Bhf. Turmstraße  
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)  
TXL, 187 (U- Turmstraße)  
Internet: [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Elektronische Zugangsöffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:  
[post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de) / [post@ba-mitte-berlin.de-mail.de](mailto:post@ba-mitte-berlin.de-mail.de)  
Besuchen Sie uns auf:  
Twitter/Instagram: @ba\_mitte\_berlin  
Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: Bezirksamt Mitte